

Montag, 26. Oktober 2020

Deutschland: ifo Geschäftsklima – Corona hat uns wieder eingeholt

■ Das ifo Geschäftsklima ist im Oktober zum ersten Mal nach fünf Anstiegen in Folge wieder gesunken. Während sich die Lagebeurteilung verbesserte, sanken die Geschäftserwartungen spürbar.

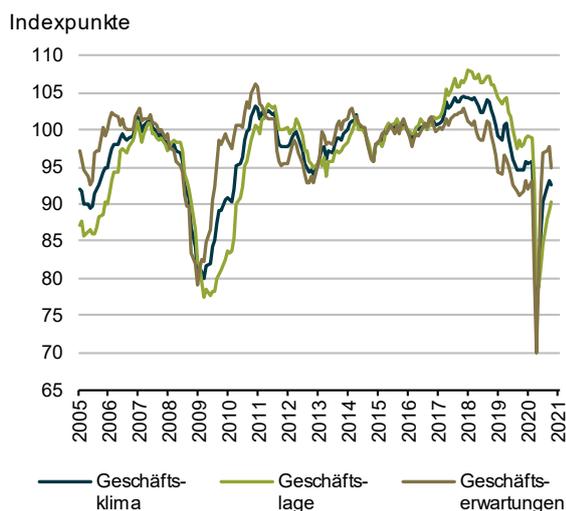
■ Schon jetzt leidet die Konjunktur unter den steigenden Infektionszahlen, auch ohne dass hierzulande ein Lockdown verhängt worden ist. Quarantänemaßnahmen und die Verunsicherung von Konsumenten und Unternehmen spielen hierbei eine wichtige Rolle. Auch die Ausbreitung der Konjunktur in Resteuropa dämpft die Zuversicht.

■ Corona hat uns wieder eingeholt: früher und heftiger als man ohnehin schon befürchtet hatte. Das Infektionsgeschehen bremst die sich ohnehin schon abschwächende Erholung zusätzlich ab und ein Abtauchen unter die Nulllinie rückt wieder in den Bereich des Erwartbaren.

1. Das ifo Geschäftsklima ist im Oktober zum ersten Mal nach fünf Anstiegen in Folge wieder gesunken. Mit einem Stand von 92,7 Punkten (Bloomberg-Median: 93,0 Punkte; DekaBank: 92,7 Punkte) blieb der Rückgang (-0,6 Punkte) unterdurchschnittlich. Zu verdanken war dies dem erneuten Anstieg der Beurteilung der Geschäftslage. Auch wenn dieser abermals leicht überdurchschnittlich ausfiel, so war es doch der schwächste in diesem Aufwärtstrend. Doch das ist letztlich Schnee von gestern. **Der Blick nach vorne der Unternehmen fällt schwach aus: Die ifo Geschäftserwartungen sanken deutlich überdurchschnittlich stark** um 2,7 Punkte. **Damit springt der Zeiger der modifizierten ifo-Uhr wieder in den Rezessionsbereich zurück.**

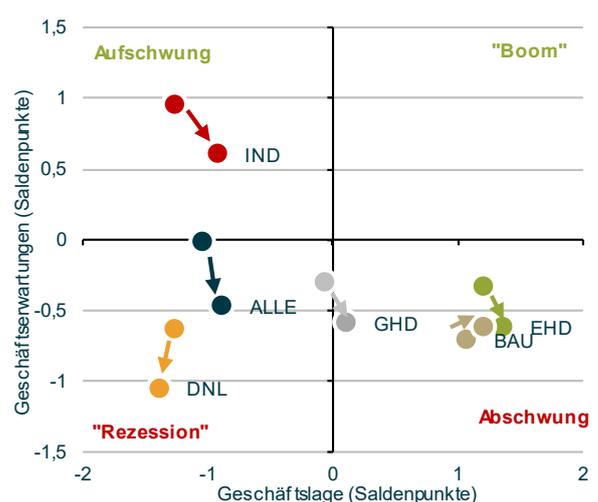
2. Man muss kein Experte sein, um zu erkennen, dass die exponentiell steigenden Infektionen in Deutschland und Europa die Erklärung für den wieder aufkommenden Pessimismus sind. **Auch wenn in Deutschland ein Lockdown bislang vermieden werden konnte** und die Politik nicht müde wird zu betonen, dass ein solcher nicht kommen soll, **leidet die Konjunktur schon heute.** Steigende Infektionen ziehen auch **zunehmende Quarantänezahlen** nach sich, und das sind Menschen, die dem Produktionsprozess fehlen. Schlimmer aber noch ist die **Verunsicherung**, die mit den steigenden Infektionszahlen einhergeht: Konsumenten fragen sich, ob sie sich größere Anschaffungen leisten sollen, wenn möglicherweise Einkommensausfälle oder gar Jobverluste drohen; Unternehmen werden die Notwendigkeit von Investitionen kritisch hinterfragen. Gerade der jüngste Rückgang der ifo Geschäftserwartungen unterstreicht dies. Und als ob das alles nicht schon schlimm genug wäre, kommen auch noch starke Beschränkungen und sogar erste **Lockdowns in Europa** hinzu – dem wichtigsten Exportmarkt deutscher Unternehmen.

Ifo Geschäftsklima (Indexpunkte)



Quellen: ifo, DekaBank

Ifo-Branchen-Uhr (standardisierte Saldenpunkte)



Quellen: ifo, DekaBank

Montag, 26. Oktober 2020

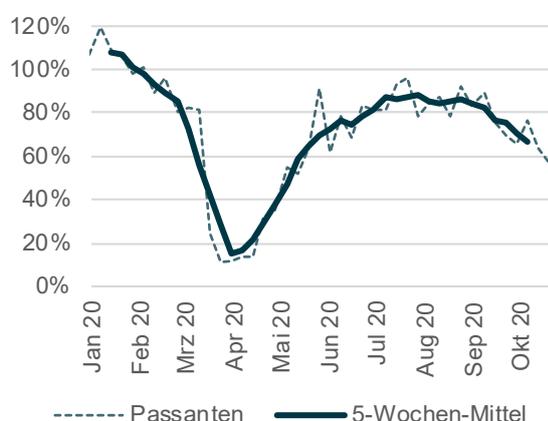
3. Der Blick auf die **Branchenentwicklungen** zeigt auch die Corona-Effekte. **Abermals sind es nämlich die Dienstleister, die besonders unter den Corona-Beschränkungen leiden.** Schon jetzt schätzen sie ihre Lage wieder schlechter als im Vormonat ein, und in keinem anderen Wirtschaftsbereich gingen die standardisierten Geschäftserwartungen stärker zurück. Stark sinkende Zukunftsperspektiven zeigte auch die Industrie auf, wofür die sinkenden Exportperspektiven nach Europa verantwortlich gewesen sein dürften.

4. Dass **die Corona-Infektionen sich schon heute in Deutschland beginnen auszuwirken,** zeigt der Blick auf die Passantenzahlen in den Innenstädten. Diese sinken seit geraumer Zeit, allerdings ohne bislang abzustürzen. Auch die Reservierungen in den Gaststätten nehmen wieder ab. All das deutet darauf hin, dass in der kommenden Ifo-Umfrage auch die Lagebeurteilung erstmals sinken dürfte.

5. **Corona hat uns wieder eingeholt: früher und heftiger als man ohnehin schon befürchtet hatte.** Das Infektionsgeschehen bremst die sich ohnehin schon abschwächende Erholung zusätzlich ab, und ein Abtauchen unter die Nulllinie rückt wieder in den Bereich des Erwartbaren.

Passanten in deutschen Innenstädten

(Vorjahreswert = 100)



Quellen: Hystreet, DekaBank

Sitzplatzreservierungen in deutschen Restaurants

(Vorjahreswert = 100)



Quellen: Opentable, DekaBank

Autor:

Dr. Andreas Scheuerle
 Tel.: 069/7147-2736, E-Mail: andreas.scheuerle@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-)Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.